

## Literatur-Referate.

Es gelangen gewöhnlich nur Referate über vorliegende Arbeiten aus dem Gebiete der Entomologie zum Abdruck.

### *Neuere zoologische, insbesondere entomologische Literatur. II.*

Von **H. Stichel**, Berlin, und **Dr. W. Ulrich**, Rostock.

D. E. Martini, Lehrbuch der medizinischen Entomologie. Mit 244 Abb., 462 pag. Jena, Gustav Fischer 1923.

Das Gebiet der medizinischen Entomologie ist in den letzten Jahrzehnten neben der forst- und landwirtschaftlichen Entomologie zu einem starken Wissenschaftszweige herangewachsen. Die Notwendigkeit eines zusammenfassenden Werkes über dieses Gebiet bedarf eigentlich keiner besonderen Begründung, denn während bezüglich der forst- und landwirtschaftlichen Entomologie bereits seit längerer Zeit einige vorzügliche Werke vorhanden sind, fehlen solche auf dem vom Verf. behandelten Gebiete in der deutschen Literatur noch ganz. Das vorliegende Werk ist nach Art eines Lehrbuches abgefaßt. Wie bei vielen Werken, die einen umfangreicheren Wissenschaftszweig zusammenfassend behandeln, hat es sich auch hier nicht vermeiden lassen, daß an einigen Stellen, an denen der Verfasser auf eine kompilatorische Tätigkeit angewiesen ist, Irrtümer untergelaufen sind.

Der erste Abschnitt befaßt sich mit der Charakteristik und dem System der Gliederfüßler. Drei weitere Kapitel behandeln die Arthropoden als Gifttiere, als Schmarotzer und als Krankheitsüberträger. Ein fünftes und abschließendes Kapitel ist der Ungezieferbekämpfung gewidmet. Gute Literaturangaben und zahlreiche Abbildungen vervollständigen den Wert und die Brauchbarkeit dieses neuen Werkes. Ulrich.

Paul Schulze, Prof. Dr. Biologie der Tiere Deutschlands. Gebr. Bornträger, Berlin. 1923.

Dank der regen Zusammenarbeit des Herausgebers, der Mitarbeiter und des Verlegers kann das Erscheinen dieses Werkes die erfreulichsten Fortschritte verzeichnen; bereits die 7. Lieferung liegt augenblicklich fertig vor. Die Einstellung dieses Buches, die Art seiner Abfassung sowie die beiden ersten Lieferungen sind bereits an dieser Stelle besprochen worden. Es kann sich jetzt nur noch darum handeln, über sein Fortschreiten zu berichten.

Lief. 3. 37 Abb. Teil 21, pag. 21, 29—97: Acarina. Vom Teil 21 enthält die 3. Lieferung die Hydracarina von Karl Viets, Eriophina von Paul Schulze und die übrigen Acarina, mit Ausnahme der Ixodina und der oben genannten Gruppen, von Graf H. Vitzthum.

Lief. 4. 41 Abb. Teil 20, pag. 20, 1—37: Araneina von Ulrich Gerhardt und Teil 48, pag. 48, 1—39: Pisces von A. Remane.

Lief. 5. 46 Abb. Teil 11, pag. 11, 1—12: Gastrotricha von Paul Schulze.<sup>1)</sup> Teil 38, pag. 38, 1—40: Diptera von E. Lindener.

Lief. 6. 33 Abb. Teil 4, pag. 4, 1—64: Turbellaria von E. Reisinger. Von besonderem Interesse ist der Hinweis auf terricole Rhabdocoelen,

<sup>1)</sup> Wir erwähnen, daß hier unter dem Abschnitt „Verwandtschaftliche Beziehungen“ der Versuch gemacht wird, die Beziehungen der Gastrotrichen zum Polychaetenstamm direkter zu bestimmen als das bisher der Fall gewesen ist. Die Mittel hierzu findet Verf. in morphologisch-anatomischen Ähnlichkeiten und Uebereinstimmungen, welche die Gastrotrichen mit gewissen Polychaetenlarven einerseits und mit Vertretern der Archanneliden andererseits besitzen. Als Ausgangspunkt der Gastrotrichen werden ursprüngliche Polychaeten betrachtet, deren Merkmale in den beiden genannten Formtypen noch erhalten sind. Unter der Voraussetzung einer größeren Verschiedenartigkeit dieser Polychaeten wird eine polyphyletische Entstehung der Gastrotrichen angenommen.

deren Existenz bisher unbekannt war und die vom Verfasser, dem bereits eine größere Zahl neuer Arten vorliegen, eine eingehende Bearbeitung erfahren werden.

Lief. 7. 55 Abb. Teil 42, pag. 42, 1-64: Hymenoptera I. von H. Bischoff (der zweite und abschließende Abschnitt dieses Teiles wird demnächst erscheinen). Teil 49, pag. 49, 1-34: Amphibia von A. Remane.

Mit diesen neuen Lieferungen haben wieder eine Reihe von Formkreisen in biologischer Hinsicht eine zusammenfassende Behandlung erfahren, was in einer Zeit der Spezialisierung als besonders angenehm empfunden werden muß. Namentlich bei umfangreichen Gruppen, die einerseits schwer übersehbar sind, aber andererseits eine große Fülle allgemein interessierender Dinge bieten, wird eine solche Zusammenfassung mit Dank aufgenommen werden. Die entomologisch interessierten Leser seien in dieser Beziehung auf die Bearbeitung der Hymenopteren hingewiesen, die, mit gediegener Sachkenntnis abgefaßt, auf engem Raum eine große Zahl von Tatsachen vereinigt, die sicher noch lange im Besitz schwerzugänglicher Spezialliteratur verborgen geblieben wären.

Ulrich.

Ch. Arldt, Prof. Dr., Tiere der Vorwelt, Bilder aus der Saurierzeit. Leipzig 1921, Theod. Thomas. 144 Seiten. 32 Abb.

Eine populäre Darstellung, die den Laien mit den bemerkenswertesten Typen vorweltlicher Tiere bekannt macht und einen Einblick in ihr Leben und ihren allmählichen Entwicklungsgang bietet.

Ulrich.

Dr. F. Stellwag, Die Schmarotzerwespen als Parasiten. Monogr. zur angewandten Entomologie. No. 6. Berlin 1921.

Die Abhandlung bietet eine nach zusammenfassenden Gesichtspunkten bearbeitete Darstellung der Biologie und Entwicklungsgeschichte der Schmarotzerwespen, wobei deren Bedeutung für die Landwirtschaft mit im Vordergrund des Interesses steht. Von dem Hauptthema ausgehend, erstrecken sich die Ausführungen gelegentlich auch auf das Gebiet der allgemeinen Biologie.

Ulrich.

Steinhardt: Ehombo. Verlag J. Neumann, Neudamm, 1922. Grundpreis 10.— Mk.

Ehombo ist ein wilder Gebirgsklotz, das todeseinsame Kaokofeld im einstigen Deutsch-Südwest-Afrika. Dieses Gebirge, dessen Schönheit wie der Verfasser hervorhebt keines Dichters Mund je zu beschreiben vermag, hat dem Buch den Namen gegeben. Es enthält von tiefem Empfinden für die Schönheiten und Rätsel der Natur wie von warmer Vaterlandsliebe getragene, abwechslungsreiche Schilderungen der Jagd-, Entdeckungs- und Kriegsfahrten des Verfassers, eines waidgerechten Tropenjüngers, in jenem Gebiet und dem angrenzenden portugiesischen Afrika. Schon die Eigenart der Darstellung und die technische Anordnung des Druckes mit eingestreuten Zeichnungen jagdbarer Tiere, Landschaften und Menschentypen regt das Interesse an, die Erwartung des Lesers wird vollauf befriedigt. Jagd- und Naturliebhabern bietet sich eine spannende und belehrende Lektüre verbunden mit herber Kritik von Mißständen fremdherrlicher Kolonieverwaltung und - Ausbeutung.

H. Stichel.

Turati, Conte Emilio. Materiali per una fauna lepidotterologica di Cirenaica. Atti Soc. It. Scienze Naturali, v. 61, Separ. p. 1-47, t. 4., Pavia 1922.

Aufzählung der in der Landschaft Cyrenaica (Barka oder Benghasi), West-Tripolis, gesammelten Schmetterlinge, hauptsächlich aus der 6 km nördlich der Ortschaft Benghasi (Berenice) gelegenen Missionsstation Fuehat, Schilderung der Vegetations- und Temperaturverhältnisse und allgemeine Betrachtungen über die Fauna. Das Verzeichnis enthält zwei neue Gattungsnamen: *Drepanoptera* für *Hyponlectis ganovi* Trti und *Pynthanosia* mit Typus *heuristicaria* Oberth. Von 19 neuen Arten und Formen entfällt eine auf *Rhopalocara* (*Dryas pandora violacea*), sechs auf Macro-Heterocera, der Rest auf Micro.

H. Stichel.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Stichel Hans Ferdinand Emil Julius, Ulrich W.

Artikel/Article: [Neuere zoologische, insbesondere entomologische Literatur. II. 51-52](#)